

VdK-Ortsverband Neunkirchen im Schwarzwald/Elsaß/Bodensee

Wie jedes Jahr, war auch diesmal der VdK-Ortsverband Neunkirchen wieder auf großer Fahrt. Die 44-köpfige Reisegruppe unter der Leitung ihres 1. Vorsitzenden Hans-Dieter Seyffarth startete frühmorgens um 6.00 Uhr in Richtung Süden.

Unterwegs wurden die Teilnehmer zunächst mit einem reichhaltigen Frühstück aus der Bordküche verwöhnt.

Bereits im 10. Jahr hatte man mit dem Omnibusunternehmen KNAUTZ/Weitfeld und dem erfahrenen Fahrer Friedhelm Hommes ein ausgezeichnetes Duo engagiert.

Kurz vor Mittag erreichte man Straßburg, die Hauptstadt des Elsaß und Sitz des Europarates, des Europäischen Parlaments sowie des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte. Straßburg zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Die malerische Altstadt mit seinen vielen Fachwerkhäusern und Baudenkmälern sowie das Europaviertel mit seinen futuristischen Glaspalästen wurde per Panoramasciff auf der Ill erkundet. Genaue Informationen wurde den Teilnehmern über Kopfhörer vermittelt. Anschließend hatte man genügend Freizeit, um die Altstadt auf eigene Faust zu erkunden. Anziehungspunkt Nr. 1 war natürlich das Straßburger Münster, erbaut vom 12. bis 15. Jhd. Der Platz vor dem Münster zählt zu den schönsten europäischen Stadtplätzen. Beeindruckend das mit Stuckarbeiten übersäte Hauptportal. Besonders erwähnenswert ist jedoch die astronomische Uhr im Inneren aus dem 16. Jhd. Die Funktion ist einmalig auf der Welt und zeigt die Erd- u. Mondbahn sowie die Bahnen der damals bekannten Planeten Merkur bis Saturn. Sie errechnet außerdem die beweglichen Feiertage. Sie ist auch die einzige Uhr der Welt, die die Stunde 13 schlägt. Abends erreichte man dann das Quartier für die restlichen Tage im schönen Simonswald im Simonswalder Tal im Hotel Tannenhof, dass mit einer excellenten Küche und allem Komfort wie Hallenbad, Sauna, Whirlpool usw. aufwartete.

Der 2. Tag galt ausschließlich der Insel Mainau und dem Bodensee. Die gräfliche Familie Bernadotte hat hier ein Kleinod seinesgleichen geschaffen. Schon der Eintritt über die Schwedenbrücke und die wunderschöne Baumallee waren ein Augenschmaus. Zu Ehren des 100. Geburtstages von Graf

Bernadotte hatte man prachtvolle Blumenbeete mit dem 100. Glückwunsch angelegt. Beeindruckend! Ganz relax ging es an riesigen Rhododendronbüschen, Rosensträuchern und Beeten vorbei ins Palmenhaus mit seinen prächtigen Palmen und weiter ins Schmetterlingshaus mit seinen exotischen Schmetterlingen und der tropischen Vielfalt von exotischen Pflanzen und kleinen Wasserfällen. Beim Betreten der Schlosskirche St. Marien staunte man über das einzigartige Barock-Ensemble. Zurück ging es dann vorbei an riesigen Mammutbäumen, Atlas- und Libanon-Zedern.

Weiter ging es mit der Fähre quer über den Bodensee nach Meersburg und von da zur traumhaft schön über dem Ufer des Bodensees gelegene Barockkirche des Klosters Birnau, dem Glanzpunkt der oberschwäbischen Barockstraße. Von der Terasse vor der Kirche aus hatte man bei klarem Wetter einen herrlichen Weitblick vom Überlinger See bis zum Obersee und den Schweizer Alpen. Im Inneren stimmte dann unser Reiseleiter Heribert auf seiner Trompete das Lied „Großer Gott wir loben dich“ an und alle sangen mit. Ein wunderbares Erlebnis, auch für die übrigen Besucher der Kirche.

Am 3. Tag wurde das Elsaß besucht. Zunächst ging es nach Kaisersberg mit seinen schönen alten Fachwerkhäusern und vielen Storchennestern auf den Dächern. Das kleine, 2.270 Ew. zählende Städtchen am Fuße der Vogesen ist auch die Geburtsstadt von Albert Schweitzer. Hoch über dem Städtchen tront die Ruine der Burg Staufenberg.

Hier beginnt auch der 18 km lange Anstieg zur Vogesen-Höhenstraße mit dem 1423 m hohen Grand Ballon als höchstem Gipfel. Die 80 km lange Höhenstraße belohnte bei herrlichem Sonnenschein und klarer Sicht mit reihenweise phantastischen Ausblicken bis nach Freiburg und ins Rheintal. Sie gehört zu den schönsten Höhenstraßen Europas. Mittags wurde auf einem Rastplatz mit herrlichem Ausblick auf den im Tal glitzernden Stausee von Kruth-Wildenstein Rast gemacht und sich aus der Bordküche mit deftiger Erbsensuppe mit Würstchen verpflegt.

Den krönenden Abschluss bildete dann der Besuch des Weinstädtchens Riquewih. Mit seinem unversehrt er-

haltenen Stadtbild aus dem 16. Jhd. gehört es zu den schönsten Dörfern Frankreichs. Dort genehmigte man sich in einem gemütlichen Innenhof einer Weinschenke noch eine Weinprobe mit herrlich schmeckendem Gugelhupf.

Der 4. Tag stand ganz im Zeichen des Besuches der beiden Städte Freiburg und Colmar.

Zunächst ging es nach Freiburg, überragt und dominiert vom Freiburger Münster mit dem wie es heißt schönsten gotischen Turm der Christenheit, der leider zurzeit eingerüstet war. Beeindruckend war beim Betreten des Münsters die Portalhalle mit dem reichen Figurenschmuck aus dem 13. Jhd., der so einmalig ist und der die Grundlagen des christlichen Glaubens sowie die Heilsgeschichte des alten u. neuen Testaments darstellt. Sie enthält viele biblische Figuren, die als Warnung oder als christliche Vorbilder für die Menschen gedacht sind.

Im Inneren stammen viele der wundervollen Fenster aus der Entstehungszeit (um 1200 – Mitte des 16. Jhd.). Während der Stadtführung beeindruckten die noch erhaltenen Stadttore aus dem Mittelalter sowie das Rathaus mit dem Rathausplatz, wo wir während unserer Siesta einige Brautpaare vor der Trauung beobachten konnten. Den alten Stadtkern durchquert ein kleines Flößchen, an dem früher die Handwerker wie Gerber, Edelstein-Schleifer, Wäschereien usw. zu Hause waren. Die Häuser aus dem 17. Jhd. waren noch gut erhalten. Man fühlte sich ein wenig wie in Venedig.

Colmar ist die Perle der elsässischen Weinstraße und erinnert mit seinem pittoresken, mittelalterlichen Stadtkern fast an ein riesiges Freilichtmuseum. Hier befindet sich das intakteste, charmanteste elsässische Stadtbild des ganzen Elsaß mit den prächtigen Renaissancebauten und Kunstschätzen, wie z. B. dem berühmten Isenheimer Altar, der so etwas wie zu einem Synonym fürs Elsaß geworden ist. Das Ganze wurde bequem mit einem Bähnchen erkundet und über Kopfhörer erläutert. Den Nachmittag ließen die Teilnehmer gemütlich zwischen den alten Fachwerkhäusern bei einem Eisbecher oder einem kleinen Imbiß ausklingen.

Am 5. Tag ging es zum größten Wasserfall Europas, dem Rheinflall von Schaffhausen. Er hat eine Breite von



Die Reisegruppe bei der größten Kuckucksuhr der Welt.

160 m und eine Höhe von 23 m. Hier stürzen sich bei mittlerer Wasserführung des Rheins immerhin 700 cfm Wasser/Sekunde über die Felsen. Höhepunkt war dann eine Schifffahrt bis zum Wasserfall, von wo aus dann der mittlere Felsen von den ganz Mutigen erklettert wurde.

Weiter ging es dann nach Stein am Rhein. Das mittelalterliche Städtchen betrat man durch das Stadttor aus dem Jahre 1540 und man schlenderte dann zum Marktplatz, der gekrönt wird von dem mittelalterlichen Rathaus und den umgebenden Kaufmanns-Häusern, die mit fantastischen Fassadenmalereien aus der Renaissance, dem Barock und aus der Zeit um 1900 versehen sind. Auch hier hatte man Zeit zum Verweilen, um sich in Ruhe die Malereien ansehen zu können.

Ein letzter Spaziergang ging auf die Brücke über dem Rhein, wo man sehen konnte, wie der Bodensee wieder zum Rhein wird.

Am 6. Tag folgte dann die große Schwarzwaldrundfahrt mit Besuch der größten Kuckucksuhr der Welt, den Triburger Wasserfällen und dem Titisee. Als Erstes besichtigte man die Kuckucksuhr. Im Inneren erklärte dann ein Roboter-Kuckucksuhrhändler alle Einzelheiten und die Geschichte. Alleine das Uhrwerk wiegt sechs Tonnen. Das Pendel ist 8 m lang und wiegt 100 kg. Das Holzgehäuse wiegt nochmals 150 kg. Die Uhr mißt 4,50 x 4,50 m. Gigantisch!

Weiter ging es zu den Triburger Wasserfällen, Deutschlands höchsten

Wasserfällen, die in sieben Stufen 163 Höhenmeter überwinden. Rund die Hälfte der Teilnehmer wagte die hautnahe Besichtigung und kletterte entlang der Fälle von oben nach unten.

Dann lockte der Titisee bei schönstem Sonnenschein mit einer gemütlichen Schifffahrt auf einem umweltfreundlichen Elektroboot. Zurück ging es dann durchs Glottertal, bekannt durch die Serie „Schwarzwaldklinik“.

Der Nachmittag klang dann im Hotel mit der Vorführung der Herstellung einer Schwarzwaldtorte aus, die natürlich anschließend bei einer Tasse Kaffee verzehrt wurde und sehr gut geschmeckt hat.

Eine erlebnisreiche Reise neigt sich dem Ende zu. Aber auf der Rückfahrt wartete noch ein Highlight in Form eines Stopps in einem Weingut in Edenkoben in der Pfalz mit einer „kleinen“ Weinprobe mit 6 verschiedenen Sorten Wein und einem zünftigen Winzerteller bestehend aus Saumagen (dem Liebingsessen von Ex-Bundeskanzler Kohl), Bratwurst, deftigem Sauerkraut und Knödeln auf uns. So gestärkt erreichte man pünktlich zur Sportschau gegen 17.30 Uhr Neunkirchen, um den letzten Bundesligatag mit dem Überraschungsmeister VfL Wolfsburg noch zu genießen.

Nächstes Jahr geht es Anfang Juni nach Husum, von wo aus Nordfriesland und einige dänische Inseln erkundet werden sollen. Hier sind noch einige Plätze frei. Bei Interesse bitte bei Hans-Dieter Seyffarth, Tel. 0 27 35 / 35 95 melden.

Notrufnummern / Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Pflegedienste

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten für die Apotheken in Burbach, Neunkirchen und Wilnsdorf bis Samstag, 13. Juni, 8.30 Uhr: Wieland-Apotheke, Wilnsdorf, Tel. (0 27 39) 89 11 19. Von Samstag, 13. Juni, 8.30 Uhr, bis Samstag, 20. Juni, 8.30 Uhr: Adler-Apotheke, Burbach, Tel. (0 27 36) 44 32-0. **Mittwochnachmittagsdienst für Neunkirchen:** Hellerthaler Hirsch-Apotheke, Neunkirchen, Tel. (0 27 35) 78 59 59.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

an Wochenenden von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 7.00 Uhr
an Feiertagen von 8.00 Uhr bis zum Folgetag, 7.00 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst Tel. 1 92 92

Zahnärzte-Notfalldienst

Notfall-Bereitschaftsdienst für das südliche Siegerland:

- **Mi., 10. Juni** | Dr. Wolfram-Albrecht Lehn, Marburger Tor 14, Siegen, Tel. 02 71 / 5 73 73
- **Do., 11. Juni** | Dr. A. Hulvershorn, Bahnhofplatz 1, Burbach, Tel. 0 27 36 / 29 11 22
- **Fr., 12. Juni** | Dr. Susanne Moos, Fludersbach 43, Siegen, Tel. 02 71 / 2 05 11
- **Sa./So., 13. / 14. Juni** | Dr. Sven Hoffmann, Bahnhofsplatz 1, Burbach, Tel. 0 27 36 / 29 11 22
- **Mo., 15. Juni** | Dr. Jürgen Menn, Dammstraße 6, Hilchenbach, Tel. 0 27 33 / 8 96 20
- **Di., 16. Juni** | Dr. Friedrich Klingelhöfer, Rathausstr. 5, Wilnsdorf, Tel. 0 27 39 / 28 46
- **Mi., 17. Juni** | Dr. Dr. Helmut Ludwig, Hindenburgstr. 2, Siegen, Tel. 02 71 / 2 18 18

Feuer 112

Freiwillige Feuerwehr

Jung, Alexander, Leiter der Feuerwehr.....(01 60) 90 74 11 44
Schneider, Thorsten, Stellvertreter.....(01 71) 6 43 33 53

Löschzug Altenseelbach

Reinschmidt, Stefan, Löschzugführer(01 60) 5 50 15 36

Löschzug Neunkirchen

Hirz, Michael, Löschzugführer(01 51) 12 45 68 90

Löschzug Salchendorf

Paul, Thorsten, Löschzugführer(01 71) 3 68 16 93

Löschzug Struthütten

Lindlein, Ulrich, Löschzugführer(01 51) 12 31 57 20

Löschzug Wiederstein

Eibach, Markus, Löschzugführer(0 27 35) 65 96 90

Löschzug Zeppenfeld

Dax, Rugar, Löschzugführer(01 71) 2 03 36 45

Frauenhaus Siegen(02 71) 2 04 63

Frauenberatungsstelle Siegen – Frauen helfen Frauen e.V.

Freudenberger Straße 28, 57072 Siegen(02 71) 2 18 87

Notruf(02 71) 2 52 93

Krankenhäuser

Elisabeth-Krankenhaus, 57548 Kirchen(0 27 41) 6 82-0

Jung-Stilling-Krankenhaus, 57072 Siegen.....(02 71) 3 33-3

St.-Marien-Krankenhaus, 57072 Siegen(02 71) 2 31-0

Kreiskrankenhaus Siegen, 57072 Siegen(02 71) 23 40-0

DRK-Kinderklinik Siegen(02 71) 23 45-0

Polizei110

Polizeiinspektion Wilnsdorf.....(0 27 39) 4 79 09-55 21

Rettungsdienst

Notarzt, Rettungswagen, Rettungshubschrauber über Notruf112

DRK-Rettungsdienst/Krankentransport (aus allen Ortsnetzen).....112

(Eine Vorwahl ist nicht erforderlich!)

Kinderärztliche Notdienste

DRK-Kinderklinik Siegen(02 71) 2 34 56 78

DRK-Klinikum Westerwald Kirchen.....(0 18 05) 11 20 57

Abwasserverband Hellertal

während der normalen Dienstzeiten.....(0 27 44) 9 31 76-0

außerhalb der Dienstzeiten.....(02 71) 2 32 42 42

Gemeindewerke Neunkirchen – Wasserversorgung –

Bereitschaftsdienst in dringenden Fällen nach Dienstschluss (01 71) 5 24 17 19

Pflegedienste

Diakoniestation/DRK-Sozialstation

Hochstraße 54, 57290 Neunkirchen.....(0 27 35) 31 11

Fax.....(0 27 35) 78 11 26

Achtung, Vereine!

Werben Sie für Ihre
Veranstaltung kostenlos
im Internet bei

www.neunkirchen-siegerland.de

Impressum



Mitteilungsblatt mit den öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Neunkirchen.

Erscheinungsweise: 1-mal wöchentlich,

jeweils mittwochs

Gemeinsame Herausgeber:

Gemeinde Neunkirchen,

Verlag Vorländer

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Gemeinde Neunkirchen, der Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Verlag Vorländer

Anzeigen:

siehe Impressum Hellerthaler Zeitung

Druck:

Vorländer GmbH & Co. KG

Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur;

Obergraben 39, 57072 Siegen; Telefon (02 71)

59 40-0

Gestaltung und Layout:

Stephan Knautz

Innerhalb des Gemeindegebietes wird die Wochen-

zeitung kostenlos zugestellt, im Einzelversand

durch den Verlag unter Berechnung von Versand-

kosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.